

J.M. 57604

Gersuny, Wien

29. Mai 1903

VIII/2 Bennogasse Nr. 27.

Ihre Excellenz
haben die grosse Freund-
lichkeit, mir ein Exemplar
der "Agave" senden
zu lassen. Ich danke
Ihnen vorläufig nur
schriftlich dafür, hoffe
aber, es noch mündlich
tun zu können, ehe Sie

Wien verlassen, trotzdem
ich im Begriffe bin für
einige Tage - zum Ein-
ungencongress - nach
Berlin zu gehen.

Leider war ich durch
meine Pflichten so in
Auspruch genommen,
dass ich keine Möglich-
keit fand, zu einer
passenden Stunde bei

Ihnen vorzusprechen,
so sehr ich auch den
Wunsch hatte, Sie zu
sehen; ich empfand dies
als eine der Lustmugen,
die uns beyden der Beruf
auferlegt.

Wenn ich von Berlin zu-
rückkehre, versuche ich
mein Glück und hoffe,
dass Sie noch in Wien sein

werden.

Empfänger Sie nochmals
meinen Dank und alle
guten Wünsche!

In treuer Verehrung

R. Gersony

